

# **Landtagswahlprogramm Der PARTEI Sachsen-Anhalt für die Wahl am 13.3.2016**

## **95 Thesen\* „Für ein Sachsen-Anhalt in den Grenzen von 1953!“**

### **1. Umweltpolitik**

Biotrails statt Chemtrails! Schädliche Chemie wird #Tag für #Tag über unserem Land abgelassen! Oft kommt es gerade im Harz zu gezielten Dihydrogenmonoxidabwürfen! Wir möchten, daß unser Land Vorreiter einer bewußteren Umweltpolitik wird und deshalb z.B. auf Pflanzen mit Genen verzichtet.

Wir fordern Güllepumpen statt Barium!

### **2. Wissenschaftspolitik**

Schwerkraft abschaffen! Die Schwerkraft war schon viel zu oft dafür verantwortlich, daß ein pferdvolles Bier auf dem Boden anstatt in der Kehle des Dürstenden gelandet ist. Forschung, die das Ziel hat, eine kopforientierte Bieraufnahme zu gewährleisten, ohne dabei etwas kaputtzumachen, muß mit allen verfügbaren Mitteln gefördert werden.

Geisterwissenschaften sind Geisteswissenschaften!

### **3. Beschäftigungspolitik**

Der größte Schatz unseres Landes sind die Arbeitslosen, es sei denn, sie arbeiten in den zahlreichen Callcentern Sachsen-Anhalts als Callgirls und Callboys. Arbeitslosigkeit muss gefördert werden, sonst enden diese armen Menschen noch als Telefondesinfizierer, Versicherungsvertreter oder gar Unternehmensberater.

### **4. Raumfahrt**

In Sachsen-Anhalt als Hauptsitz der NASA <<http://www.nasa.de/>> muß es endlich eine funktionierende Raumfahrtindustrie geben. Ein circa 4000 Jahre altes Modell einer Reichsflugscheibe vergammelt seit Jahren ungenutzt im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Dings) und anscheinend hat die jetzige Landesregierung keinen Überblick mehr über den Antragsstau, der sich allein in den letzten 2200 Jahren angesammelt hat.

Als erste Testpersonen bzw. Fluggäste schlagen wir die gerade im ländlichen Raum umherstreifenden Nazis vor, die damit in ihr natürliches Habitat auf der Rückseite des Mondes zurückkehren können. Dieses Ziel kann die NASA mit Straßenbahnen alleine nicht erreichen!

### **5. Mobilität - Perspektiven im Raum**

Als deutsche PARTEI (mit einem historisch gewachsenen Ableger in Österreich) ist das Auto im Mittelpunkt unseres Kosmos, Denken, Handeln und Sein. Leider mehren sich die Hinweise, dass Autos auf den Straßen tödlich, teuer und ständig im Stau sind. Deswegen muss das Auto sofort aus der Schmutzdecke (Straße) raus. Wir wollen Autos endlich eine echte Perspektive in neuen Räumen geben. Nach unseren Plänen werden Autos ihren Platz in Fahrgeschäften wie Autoscootern und Karussells auf Rummeln und Jahrmärkten

finden. Bisher hieß es immer: „Die Kinder müssen drinnen bleiben, damit die Autos draußen spielen können.“ Durch unsere gute Politik werden in Zukunft Kinder draußen mit den Autos spielen, denn auf Spielplätzen sind Autos eine willkommene Abwechslung für Kinder: Auf Autos können die Kinder nicht nur gut toben, sie können sie auch auseinander bauen!

## **6. Familienpolitik**

Sachsen-Anhalt gehen die Kinder flöten. Der Zusammenhang von Storchpopulation und Geburtenrate ist nicht nur jedem Kind bewusst, er ist auch durch soziologische Studien belegt. Die PARTEI steht für die Unterstützung von Störchen, um der Entvölkerung entgegenzuwirken. Die betreute Ansiedlung von Störchen auf privaten Schornsteinen soll deshalb mit 150 € monatlich gefördert werden. Beatrix von Storch ist davon ausdrücklich ausgenommen!

## **7. Gesundheitspolitik**

Einer repräsentativen Umfrage des unabhängigen Meinungsforschungsinstituts "PARTEI-Impact" <<https://de.poll daddy.com/poll/9001408/>> zufolge sagten nur verkaterete 30,26% der Sachsen-Anhalter „Wir stehen früher auf, um länger arbeitslos zu sein“, während geistig frische 69,74 % mit „Ich schlafe lieber aus, um mein Tagwerk frisch und im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte zu beginnen“ antworteten. Selbstverständlich beugen wir uns als populistische PARTEI dem Volkswillen und schlafen daher auch lieber aus. Das neue Motto ist: „Wir haben Zeit.“

## **8. Sicherheit**

Sie fürchten eine Zunahme von Diebstahl, Gewalt und Kindsentführung? Wir nehmen die Sorgen der Bürger ernst. Sie wollen Sicherheit? Die sollen Sie bekommen!

In vielen Gemeinden finden sich alte Kasernen, Schulen oder Baumärkte – diese könnten zu gemeinschaftlich nutzbaren Panikräumen umgebaut werden: Mit sämtlichem Schnickschnack für Ihr Sicherheitsgefühl: Umzäunung, Videoüberwachung, Securityfirma usw. Da davon auszugehen ist, dass viele Bürger dieses Angebot nutzen wollen, können jedem jeweils nur ca. 6 m<sup>2</sup> zur Verfügung gestellt werden. Die Räumlichkeiten einschließlich Sanitäreanlagen sowie Küchen stehen frei zur gemeinschaftlichen Nutzung. Sollten die betreffenden Immobilien derzeit anderweitig belegt sein, werden die bisherigen Nutzer dezentral untergebracht.

## **9. Stadtumbennungen**

Wir fordern die Umbenennung der Stadt „Dessau-Roßlau“ in „Oury-Jalloh-Stadt Dessau“. Ein „Roßlau“ hat bisher überhaupt nichts zum Gemeinwohl dieser überflüssigen Verwaltungskonstruktion beigetragen. Ein Herr Luther hat in Wittenberg die theologische Basis der Hexen- und Hexerverbrennung geschaffen, auf deren Grundlage unsere Sicherheitskräfte besonnen und mit Augenmaß seine Ideen in die Tat umsetzten, um einen farbigen Mitbürger kontrolliert zur Selbstentzündung zu bringen. Oury Jalloh sollte deshalb im Namen der Wissenschaft ein würdiges Denkmal gesetzt werden.

\*Genaue Zahlen können abweichen